



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Tim Pargent, Gisela Sengl, Maximilian Deisenhofer, Anne Franke, Susanne Kurz, Hep Monatzeder, Anna Toman, Gabriele Triebel** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Notwendigkeit jetzt erkennen und handeln: Bund-Länder-Programm zur nachhaltigen Modernisierung der Hochschulen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich gemeinsam mit anderen Bundesländern auf Bundesebene für die Etablierung eines Bund-Länder-Programms zur nachhaltigen Modernisierung der Hochschulen einzusetzen. Das Programm soll durch zeitlich befristete Investitionen den Sanierungsstau an deutschen Hochschulen gezielt abbauen und die Hochschulen zu Trägern nachhaltiger Entwicklungen machen.

Begründung:

Nicht nur in Bayern sehen sich die Hochschulen mit einem gewaltigen Sanierungsstau konfrontiert: Während in Bayern von einem Investitionsbedarf von inzwischen 5 Mrd. Euro ausgegangen werden kann, wird der bundesweite Sanierungsbedarf an Hochschulen zwischen 20 und 35 Mrd. Euro exklusive der Sanierung der Universitätskliniken geschätzt. Aus einer Studie des Institutes für Hochschulentwicklung¹ geht hervor, dass die Ausgaben von Bund und Ländern mit rund 900 Mio. Euro pro Jahr weit hinter dem Mittelbedarf zurückliegen, der allein für den Erhalt der bestehenden Bauten aufgebracht werden müsste. Von einem Abbau des Sanierungsstaus kann also keine Rede sein. Diese Situation wird sich zudem verschärfen, da sich mit dem Auslaufen der Kompensationsmittel, die in der Föderalismusreform von 2006 vereinbart wurden, der Bund 2020 vollständig aus der Finanzierung des Hochschulbaus zurückziehen wird.

Angesichts der drohenden Klimakatastrophe stehen die Hochschulen zudem vor der Herausforderung der nachhaltigen Modernisierung. Hier gilt es nicht nur, den durch Technik und Bausubstanz unverhältnismäßig hohen Energie- und Ressourcenverbrauch an den Hochschulen zu reduzieren, sondern die Hochschulen selbst zu Trägern nachhaltiger Entwicklung zu machen.

Im Rahmen der Auftaktveranstaltung der BayWISS-Veranstaltungsreihe (BayWISS = Bayerisches Wissenschaftsforum) „Resilienz und Innovation in Krisenzeiten – die Verantwortung der bayerischen Hochschulen“ in Kooperation mit dem „Netzwerk Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern“ plädierte auch Prof. Dr. Peter-André Alt, Präsident der Hochschulrektorenkonferenz, am 7. Juli 2020 für die Auflage eines entsprechenden Bund-Länder-Programms. Denn eine nachhaltige Modernisierung der Hochschulen übersteigt die Möglichkeiten der einzelnen Bundesländer.

¹ Jana Stibbe / Friedrich Stratmann: Finanzierungsbedarf für den Bestandserhalt der Hochschulgebäude bis 2025, Forum Hochschulentwicklung 1-2016.